

GEMEINDEBLATT

Bekanntmachungen und Informationen für die Bürger der Gemeinden

Lampertswalde mit den Ortsteilen Adelsdorf, Brockwitz, Lampertswalde, Mühlbach, Quersa, Schönborn

Schönfeld mit den Ortsteilen Böhla b.O., Kraußnitz, Liega, Linz, Schönfeld,

Weißig a.R. mit den Ortsteilen Blochwitz, Brößnitz, Niegeroda, Oelsnitz, Weißig a.R.

17. Jahrgang / Ausgabe August vom 31.08.2007

Nummer 200

Alarmeinsätze der FFW Lampertswalde

Freitag, 27.07.2007

Beseitigung einer Ölspur im Gewerbegebiet Lampertswalde

Einsatzzeit: 17.55–19.30 Uhr

Montag, 30.07.2007

Auslösung der Brandmeldeanlage bei Kronospan

Einsatzzeit: 11.58–12.10 Uhr

Dienstag, 31.07.2007

Brand bei Kronospan

Einsatzzeit: 8.15–10.00 Uhr

Sonntag, 05.08.2007

Brand in Lampertswalde, Ortrander Straße

Einsatzzeit: 21.41–22.20 Uhr

A. Heimann

Verkehrsteilnehmerschulung in Schönborn

Die FFW Schönborn lädt alle Interessierten zur Verkehrsteilnehmerschulung am **Freitag, dem 14.09.2007, um 19.00 Uhr** in den Gasthof nach Schönborn ein.

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet dann am 30.11.2007, ebenfalls 19 Uhr im Gasthof Schönborn statt.

FFW Schönborn



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Lampertswalde

Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag
Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats August 2007
vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten:

Zum 88. Geburtstag

28.08. Herr

31.08. Frau

Erich Dörsel

Hildegard Schulze

Quersa

Lampertswalde

Zum 85. Geburtstag

03.08. Frau

Hildegard Engelmann

Adelsdorf

Zum 84. Geburtstag

02.08. Frau

Marie Taubenheim

Lampertswalde

Zum 81. Geburtstag

19.08. Herr

21.08. Frau

Werner Schulz

Elsbeth Katzbach

Lampertswalde

Schönborn

Zum 80. Geburtstag

01.08. Herr

Heinz Mammsch

Quersa

Zum 75. Geburtstag

13.08. Herr

Horst Seiler

Lampertswalde

Zum 70. Geburtstag

01.08. Herr

11.08. Herr

16.08. Frau

17.08. Herr

25.08. Frau

Joachim Wagner

Günter Bennewitz

Marianne Techert

Horst Schwarzer

Marlene Riehmer

Lampertswalde

Schönborn

Quersa

Lampertswalde

Quersa

17 Jahre Gemeindeblatt – ganz schön erwachsen

Wie Sie sicher bemerkt haben, das zweihundertste Blatt ist da. Schön mit deutlicher Gründlichkeit durchnummeriert. Beim 100. als auch 150. wurde Rückschau gehalten. Stoff zur Berichterstattung gab es genug. Nun mag es den Eindruck erwecken, als gäbe es in den Gemeinden gar keine Probleme. In der örtlichen Lokalpresse sind wir ja oft in den Schlagzeilen. Nun müssen wir nicht dem Kommerz nachjagen, fast ohne Nuancen in schwarz-weiß. Ohne dem Druck des Marktschreierischem ist das Gemeindeblatt mit beiden Beinen auf dem Boden geblieben. Seit Jahren im Trio, Lampertswalde – Schönfeld – Weißig, ist der Informationsgehalt gestiegen. Es zeigt sich dabei auch, dass wir ein Stück zusammengewachsen sind. Vor Jahren noch undenkbar! Lag es viel-

leicht an den handelnden Personen? In den drei Gemeinderäten wird für die jeweilige Kommune das machbare realisiert, die Probleme sind sicher nicht gleich. Unterstützt von den Ortschaftsräten ist festzustellen, dass wir im Osten des No-chlandkreises nicht die Zeichen der Zeit verschlafen haben.

Das Gemeindeblatt versucht in aller Sachlichkeit zu informieren. Ähnlich wie im großen ARD und ZDF sind wir auch den Zwängen nicht unterlegen. Vergessen sollten wir nicht Diejenigen, die durch ihre Zuarbeit das Gemeindeblatt inhaltlich gestalten. Gemeindecinrichtungen, Vereine und private Beiträge füllen die monatlichen Ausgaben. Aber auch unseren Gesamtgestaltern bei der Firma Stoba-Druck GmbH sei einmal

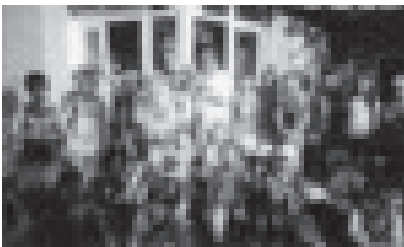
ein besonderer Dank ausgesprochen. Oft in losen Seiten angeliefert, wird hier Ordnung in das Ganze gebracht. Im Rotationsprinzip ist jeder mal vorn auf den Seiten, aber auch hinten. Die Verteilung obliegt den Gemeinden.

Auch ins Internet gestellt, besonders für Leute, die es nicht in Papierform erhalten, weltweit sozusagen, zu Beginn der Neunziger noch undenkbar. Merken wir eigentlich noch, wie sich unser Umfeld verändert hat? Schweifen wir aber nicht zu weit ab, unsere Heimat ist hier, das Gemeindeblatt auch. Wünschen wir uns noch viele Ausgaben, vielleicht bringen wir es auch mal zu einem farbigen Exemplar.

Ihr Bürgermeister
W. Hoffmann

Lernen außerhalb des Klassenzimmers kann auch Spaß machen

Nicht immer ist ein Klassenzimmer notwendig für den Unterricht. Das erfuhren die Schüler der Klassen 1–4 in der letzten Schulwoche. Da die Räumungsarbeiten für den Umbau der Grundschule notwendig wurden, hatten sich die Grundschullehrer interessante Projekte für den Unterricht im Freien ausgedacht. Viel Interessantes kann man auch in der freien Natur erleben. Sich mit Pflanzen und Tieren zu beschäftigen und ihre Lebensweisen zu erkunden, das machte den Schülern Spaß. Unterstützt wurden zum Beispiel die Schüler der 2. Klasse von Familie Naumann. Wissenswertes übermittelte Herr Naumann uns über das Leben der Honigbiene. Frau Naumann bastelte mit den Kindern Kerzen aus Bienenwachs und anschließend reichte sie uns verschiedene Sorten Honig zur Verkostung. Bei einer Führung durch die Wiesen um Lampertswalde wurde uns ebenfalls von Herrn Naumann viel Wissenswertes über Tiere und Pflanzen vermittelt. Die Schüler und Klassenlehrerinnen möchten sich auf diesem Wege nochmals herzlich bei Familie Naumann bedanken.



Da das Wetter es mit uns in der letzten Schulwoche recht gut meinte, konnten alle Schüler ihre Schwimmleistungen unter Beweis stellen. Darüber freuten sich besonders die Schüler der Klasse 2, denn es konnten noch Schwimmprüfungen durch den Sportlehrer, Herrn Gabrisch, abgenommen werden.

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Gabrisch bedanken, der alljährlich vielen Schülern der Grundschule das Schwimmen lehrt.



Die Klassenlehrerinnen
der Klassen 2a/b
Frau Hocke und Frau Richter

Praxis für Physiotherapie I. Weidelhofer

Ortrander Straße 11
01561 Lampertswalde
Tel.: 03 52 48/2 00 75

geöffnet:

Mo–Do: 7.30–19.00 Uhr
Fr: 7.30–14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Unsere Leistungen: (alle Kassen und BG)

- alle Standardleistungen außerdem
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- KG nach Bobath
- Manipulativmassage
- TUINA
- Schröpfen
- Rückenschule (abrechenbar mit allen Kassen)

Hausbesuchsdienst und Gutscheine

In der Ortschaft Adelsdorf wurde ein Golden-Retriever-Rüde gefunden.
Bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

2. Oktoberfest in Quersa im Teichloch

28.09.-30.09.07

EINTRITT FREI!

28.09.2007

20.30 Uhr Faßanstich, dazu Musik aus der „Konserven“

29.09.2007

09.30 Uhr Fußballturnier für Jung- und Junggebliebene
13.30 Uhr Skatturnier (bitte bis 13.00 Uhr einschreiben)

15.00 Uhr Stärkste Frau, Stärkster Mann

15.00 Uhr Kinderanimation mit Winny und Gabi

17.00 Uhr Tanz der „Querscher Mädels „

18.00 Uhr Lampionumzug (nur bei schönem Wetter)

19.00 Uhr Matthias Eidner bittet zum Tanz in die Nacht

30.09.2007

10.00 Uhr Frühschoppen mit Matthias Eidner

10.15 Uhr der „Hirschfelder Spielmannszug“

11.15 Uhr Waldi's Gulaschkanone – ein Gaumenschmaus

13.00 Uhr Vogelschießen (bitte bis 13.00 Uhr einschreiben)

13.30 Uhr Dartturnier für Kid's

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen mit Blasmusik

15.30 Uhr Männergesangverein

16.00 Uhr Festausklang mit Musik

Für's leibliche Wohl ist gesorgt



2 Fotos mit 30 Jahren Abstand. Die ehemalige Verkaufsstelle in Schönborn, seit Februar 1995 als Jugendclub genutzt, hat von Außen eine gründliche Erneuerung erfahren. Nun soll an der Straßenseite noch das Gemeindegewapp angebracht werden.

Eine Nacht im Kindergarten

Am 3. August 07 um 18 Uhr war es nun auch in der Gruppe 7 soweit – die geplante Grill-Party als Abschluss des Kiga-Jahres sollte steigen. Lustige Spiele zu Beginn und passendes Feierwetter ließen gleich prima Stimmung aufkommen. Der „Knaller“ war natürlich das Verkleidungsspiel, bei dem am Ende alle Mitspieler, ob groß oder klein, ziemlich lustig aussahen. Währenddessen heizte Herr Kniebel schon fleißig den großen Grill an, denn so viele Spiele machten schnell hungrig. Ehe sich aber alle auf die Grillspezialitäten stürzten, bedankten sich die älteren Kinder der Gruppe, die diesjährigen Schulanfänger, mit ihren Eltern bei Frau Wiedemann für ihre engagierte und liebevolle Arbeit in den zurückliegenden Monaten. Alle Kinder fühlten sich wohl in ihrer Obhut und kamen gern in die Kindereinrichtung. Regelmäßig wanderten die Kinder mit „ihrer“ Frau Wiedemann in den nahe gelegenen Raschütz, um Pflanzen und Tiere in der Natur zu erkennen; sie spielten und bastelten; besuchten die Bücherei; gingen, wenn es möglich war, in die Sauna und trieben mal drinnen, mal draußen Sport; feierten Weihnachten, Ostern und die Geburtstage der Kinder; machten Ausflüge nach Großenhain zum Abenteuerspielplatz, zur Polizei oder gingen ins Kino. Die „Großen“ der Gruppe bereiteten sich ganz intensiv auf den Übergang in die Schule vor; regelmäßig besuchten sie das „Zahlenland“ und auch die Schule, wo spielerisch gelernt wurde und die betreuenden Kolleginnen den Leistungsstand jedes einzelnen Kindes ermitteln

konnten, um ab dem ersten Schultag darauf aufzubauen und mit den Kindern individuell arbeiten zu können. Außerdem waren wir auch bei sportlichen Höhepunkten in der Grundschule dabei; so zum Crosslauf und zum Leichtathletik-Sportfest und zeigten den Schülern der 1. bis 4. Klassen, was da im September an „sportlichem Nachschub“ kommt. Mit diesem Rückblick, aber auch gleichzeitig mit unterschiedlichen Erwartungen an Künftiges, ging unsere Party schließlich weiter. Als es dunkel wurde, machten wir uns mit Laternen auf einen kleinen Marsch durch das abendliche Lampertswalde. Zurück im „Knirpsenland“ wartete ein weiteres Highlight – ein gemütliches Lagerfeuer im Feuerkorb. Viele fanden sich rund um die Feuerstelle ein und es wurde erzählt, gewitzelt, geträumt oder gelacht. Als die Zeiger der Uhr schon deutlich Richtung Mitternacht zeigten, richteten sich die „Großen“ ihre Nachtlager im Kiga-Schlafräum ein, denn sie wollten nun auch einmal erleben, wie es sich des Nachts da schläft (Mittagsschlaf im Kiga ist ja nichts Besonderes!!!). Am nächsten Morgen konnten die Eltern ihre Kinder wieder wohlbehalten, wenn auch noch etwas müde, abholen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Wiedemann, sowie an alle Muttis und Vatis, die an der Vorbereitung und Durchführung der Party beteiligt waren, und somit den Kindern ein bleibendes Erlebnis organisieren konnten.

Frau Posselt
im Auftrag der Eltern der Gruppe 7

Rückblick auf das Dorffest in Schönborn

Auch in diesem Jahr organisierte der Jugendclub Schönborn wieder das alljährliche Dorffest, welches nun schon zur Tradition geworden ist. Es begann mit einem Spiel „Bauernfußball“ Schönborn gegen Linz, am Sonnabend, dem 28.07.2007. Als Sieger ging zum ersten Mal die Mannschaft „Einigkeit Linz“ hervor. Danach gab es noch ein besonders Highlight. Die Mannschaften sprangen in den extra errichteten Swimmingpool, zur Freude aller Zuschauer. Die Disco und das selbst einstudierte Programm sorgte am Sonnabend Abend für große Begeisterung unter den Gästen. Aber auch die Mitwirkenden hatten sehr viel Spaß. Der Sonntag begann wie jedes Jahr mit dem gemeinsamen Mittagessen. Der Lampertswalde Blasmusikverein umrahmte mit toller Stimmung den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Schützenkönig des diesjährigen Vogelschießens wurde

Daniel Walther aus Lampertswalde. Trotz des teilweise schlechten Wetters war unser Dorffest recht gut besucht, im Großen und Ganzen kann man sagen, es war wieder ein gelungenes Fest und ein Höhepunkt im Dorfleben. Besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern und den Sponsoren.

Jugendclub Schönborn



Liebe Rentnerinnen und Rentner,

wir laden Sie wieder ganz herzlich zum **kleinen Kaffeetrinken am Donnerstag, dem 13. September 2007**, ein.

Um 14 Uhr treffen sich alle in den Räumlichkeiten der einzelnen Orte.

Der Bürgermeister wird nun in Lampertswalde bei den Senioren sein.

Unsere **Tagesfahrt in den Findlingspark Nochten und die Schokoladenfabrik Horno** findet wie bereits bekannt am **Dienstag, dem 25. September 2007**, statt. **Im Reisepreis von 36,- € pro Person sind folgende Leistungen enthalten:**

- Fahrt im modernen Reisebus
- Mittagessen
- Eintritt und Führung im Findlingspark
- Kaffeetrinken
- Eintritt, Führung und Verkostung in der Schokoladenfabrik

Für diesen Tag gelten folgende

Busabfahrtszeiten:

Mühlbach	8.50 Uhr
Quersa	9.00 Uhr
Brockwitz	9.05 Uhr
Lampertsw. Neue Schule	9.10 Uhr
Lampertsw. Bahnhof	9.15 Uhr
Schönborn	9.20 Uhr

Wir wünschen allen Senioren eine erlebnisreiche Fahrt.

Auf zum Tanz in unser neues Dorf- gemeinschaftshaus!

Wir laden alle Senioren von Lampertswalde und den umliegenden Gemeinden ganz herzlich zum

Herbsttanz

mit Feier anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Seniorenclubs am Freitag, dem 19. Oktober 2007 ein. Beginn ist 16 Uhr.

Im Unkostenbeitrag von 10,- € pro Person sind die Ausgaben für die Musiker, die Gestalter des Programms und das Abendessen enthalten.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme einschließlich Bezahlung bei Ihrem Helfer bzw. in den Orten Weißig und Schönfeld bei dem Verantwortlichen für Seniorenarbeit bis zum 26. September 2007 an.

Die Rentner und Helfer des Seniorenclubs Lampertswalde freuen sich auf einen schönen gemeinsamen Abend!

Sport in der Grundschule

Schwimmunterricht: 10 x Silber, 10 x Bronze, 8 x Seepferdchen, das ist die Bilanz des Schwimmunterrichts der 33 Mädchen und Jungen der Klasse 2 der Grundschule Lampertswalde. Eine Bedingung für den Jugendschwimmpass in Silber war sogar der Sprung vom Drei-Meter-Brett. Silber erreichten: Melanie Gärtner, Emely Haupt, Julia Jopke, Linda Enger, Aileen Grell, Claudia Schemmel, Dennis Scholtissek, Nico Sucher, Bruno Goldbach und Franz Scheffler. Das abschließende 50m-Wettschwimmen gewannen Sina Schmidt aus Schönfeld und Dennis Scholtissek aus Lampertswalde.



Annemarie Witschaß beim Sprung

21 Volleybälle ersammelt

Sicher hat sie auch manch Erwachsener gesehen, die Sammelpunkte die es auf den Verpackungen von vielen Süßigkeiten zu erhaschen gab. Die Kinder der Grundschule Lampertswalde kennen diese jedenfalls ganz genau und haben diese in 21 Volleybälle umgewandelt, denn für 75 Punkte gab es einen Ball. Insgesamt wurden 1593 Punkte ersammelt. Fleißigste Sammlerin war Aline Kreße aus der Klasse 4 mit 277 Punkten. Bei einer ähnlichen Aktion im Jahre 2006 wurden bereits 25 Fußbälle ersammelt.

Udo Gabrisch



Klasse 3 beim Volleyballturnier

Lust auf Beachvolleyball?

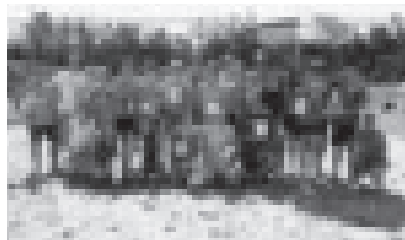
Alle Freunde des Beachvolleyballs aber auch alle, die sich im Sand einfach mal probieren wollen, lädt der SV Lampertswalde für Sonnabend den 8. September zum Turnier ein. Treff ist 9.00 Uhr an der Beachanlage im Sportgelände Weißiger Straße. Gespielt wird mit zwei Feldspielern, Wechselspieler sind jederzeit erlaubt. Die Startgebühr beträgt 10 Euro pro Mannschaft. Für die Meldung und weitere Informationen bitte Tel. 035248/82269 oder E-Mail sv-lampertswalde@freenet nutzen. Auf dem Foto sieht man die Teilnehmer des Juli-Turniers, an dem 14 Mannschaften beteiligt waren. Nach insgesamt 45 Spielen, standen mit

Madlen Prokupek und Benjamin Steuer, als „Dreamteam“ am Start, die Sieger fest. Sie setzten sich im Finale knapp mit 22:20 gegen das Team „Freilos“ mit Maria und Erik durch. Bestplatziertes Lampertswalder Team wurde die Mannschaft „Meniskus“ mit Denise Scheiblich und Udo Gabrisch auf Platz vier. Erfreulich, dass drei Mannschaften der Lampertswalder und Quersauer Jugendclubs am Start waren. Vielleicht sehen wir ja den Einen oder Anderen mal am Montagabend zum Training. Jüngste Teilnehmerin war übrigens die 12-jährige Sindy Händler aus Quersa.

Udo Gabrisch



Jaqueline Witschel und David Ruda aus Lampertswalde



Teilnehmer des Juli-Turniers

Männergesangverein Lampertswalde lädt ein

Nach unserer wohl verdienten Sommergesangspause haben wir Sänger uns wieder zum Singen im neuen Vereinszimmer in der alten Kirchscheule zusammgefunden. Unsere nächste Geselligkeit wird die große Sängerausfahrt am 15. September sein. Dazu laden wir natürlich auch den in unserem Ort im stillen Kämmerlein vorhandenen Män-

nergesangsnachwuchs ein. Jeder Mann kann mit uns singen und gesellig feiern. Probiert es doch mal und kommt zur Singestunde. Wir freuen uns auf jedes neue interessierte Männergesicht. Also, mit einem kleinen inneren Ruck auf zur jeweils Mittwochabend, 19.30 Uhr stattfindenden Singestunde in den Vereinsraum alte Kirchscheule (ehem. Mittelschule).



Bauarbeiten Grundschule

Das Bauvorhaben an der Grundschule ist im Innenbereich fast fertig gestellt. Lediglich der Keller soll in den nächsten 2 Wochen noch eine grundhafte Überholung erfahren. Im Parterre und der Etage ist auch wieder ein Fußbodenbelag verlegt.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Lampertswalde schreibt eine Stelle als Koch/Köchin für unsere Kindereinrichtungen aus. Der/die Bewerber/in sollten eine abgeschlossene Berufsausbildung als Koch oder Köchin nachweisen können, insbesondere in Richtung Kinderernährung. Arrangement und Einsatzbereitschaft werden erwartet. Die Vergütung erfolgt nach BAT-ost/TvöD. Arbeitsbeginn könnte der 01.01.2008 sein. Bewerbungen bitte bis zum 20.09.2007 in der Gemeindeverwaltung Lampertswalde, in einem verschlossenen Umschlag einreichen.

Bei Unklarheiten steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Lampertswalde zu einem persönlichem Gespräch zur Verfügung.

W. Hoffmann, Bürgermeister

Hinweis

Wiederholt wird darauf hingewiesen, dass lt. Polizeiverordnung der Gemeinde Lampertswalde, Haus- und Gartenarbeiten, die andere unzumutbar stören, an Sonnabenden in der Zeit von 12.00–14.00 Uhr nicht durchgeführt werden dürfen. Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen u.ä. Weiterhin haben Vorrang die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie die 8. Bundesimmissionsschutzverordnung (=Rasenmäherverordnung). Die ausführliche Polizeiverordnung kann innerhalb der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Lampertswalde eingesehen werden.

Neues aus der Klasse 3 (bald Kl. 4)

Diesmal soll's ein Abriss über unsere letzte Schulwoche vor den Sommerferien sein.

So war der Stand der Dinge: Montag, 16. Juli 2007 – letzte Schulwoche beginnt/ ziemliche Hitze/Schule leer geräumt/Wo nun „Unterricht“? Da dieser Zustand auf Grund der bevorstehenden Baumaßnahmen in der Grundschule absehbar war, gab es für die letzte Woche einen außerordentlichen Plan, der sich je nach Klasse recht unterschiedlich gestaltete. Für uns als Kl. 3 sah es so aus:

Montag: Auf ging's nach Strehla ins Freibad! Bei Top-Wetter! Hier konnte jeder seine Schwimmkünste aus Kl. 2 beweisen, sein Schwimmzeugnis bestätigen oder sogar verbessern, vom Sprungturm springen, nach Herzenslust auf der tollen Rutsche rutschen oder sich anderweitig im Erlebnisbereich tummeln.

Dienstag: Wanderung in Richtung Schönborn/Ziegelei/Wiese! Oh, war das anstrengend bis dahin, denn es gab nichts Schatenspendendes weit und breit, außer Hüten oder Basecaps auf den Köpfen. Aber wir schafften es! Nach einer ordentlichen Verschnaufpause konnten wir unsere Exkursion auf der Wiese starten, nämlich Tiere und Pflanzen der Wiese suchen, finden, untersuchen, bestimmen, betrachten, unterscheiden, beschreiben, ... Wir wurden fündig und alle waren sehr erstaunt, wie viele verschiedene Heuschrecken-Arten es z.B. gab. Trotz der Hitze haben wir an diesem Tag viel dazu gelernt, vor allem praktisch in der Natur.

Mittwoch: Für den Vormittag hatten wir uns in der Turnhalle eingerichtet – es stand

harte Proarbeit auf dem Plan, da wir verantwortlich sind, für die neuen Erstklässler das Schulanfangsprogramm einzustudieren. Die Sprech- und Liedtexte waren bis jetzt zu lernen und nun gingen wir daran, alles zu spielen, eben wie eine kleine Theateraufführung. Was es da so zu beachten gab und wie oft mancher Schüler seinen Text noch einmal ansagen musste, weil es entweder zu leise oder zu schnell war ...! Dabei merkten wir gar nicht, wie schnell die Zeit verging und es Mittag war. **Das war's für den Mittwoch aber noch nicht!** Am Nachmittag trafen wir uns alle, gemeinsam mit Frau Schubert und Herrn Gabrisch im „Mühlbacher Hof“ zum Bowling. Diese kleine Sporteinheit war unser Schuljahresabschluss Kl. 3. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Kniebel vom Hotel, die uns allen ein erfrischendes Eis spendierte.

Donnerstag: Diesen Vormittag teilten wir in 2 Abschnitte! Gleich früh probten wir noch einmal unser Schulanfangsprogramm – und: es klappte schon prima. Nun hoffen wir, dass alle Mitwirkenden ihren Text gut im Kopf behalten, damit wir zum Schulanfang einen akzeptablen Eindruck hinterlassen. Den 2. Teil des Unterrichtstages verbrachten wir in der Großenhainer Marienkirche. Hier konnten wir das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ (ist uns seit dem Schülerkonzert und aus dem Musikunterricht bekannt) noch einmal erleben. Ursprünglich ein Orchesterwerk, wurde es nur für ein Instrument, näm-

lich die Orgel, umgeschrieben. Der Sprecher des Textes, die eingespielte Orgelmusik und eingeblendete, originelle Zeichnungen zu den einzelnen Szenen verliehen dem Musikwerk eine ganz besondere Note. Und unsere Schüler fanden es toll, davon zeugte der Beifall am Ende der Veranstaltung.

Freitag: Der Tag der Zeugnisse! Da kam so Mancher mit gemischten Gefühlen zur Schule. Aber so „dicke“ kam es für keinen aus unserer Klasse, dass es einem Angst und Bange werden müsste. Klar hat jeder irgendwo Reserven – aber die werden sicher gleich im neuen Schuljahr von Beginn an angezapft. In den Ferien wird dafür die nötige Kraft getankt. Für die SchülerInnen aus der Klasse 4 war es das letzte Grundschul-Zeugnis und so – mit auch ein Abschied von unserer Schule – alles Gute den „Großen“, und einen tollen Start an den neuen Schulen, wo sie dann erst mal wieder die „Kleinen“ sind. Ja, und ob wir wollen oder nicht, im nächsten Jahr sind wir es, die dann die Grundschulzeit geschafft haben – das ging einigen in dem Moment bestimmt auch durch den Kopf.

Bis dahin ist noch ein wenig Zeit und jetzt sind unsere wohlverdienten Ferien; über Neuigkeiten aus unserem Klassenleben werden wir auch weiterhin berichten. Und dann sicher aus einer wieder intakten und viel schöneren Schule.

Die Klasse 3 (oder 4?) mit Frau Posselt

Eine Schatzkarte im Pfefferkuchenhaus

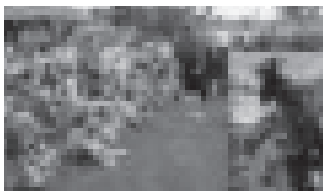
Am 20.07.2007 trafen wir uns zum letzten Mal alle zusammen zu unserem Abschlussfest. Bei Würstchen, Steaks und anderen Leckereien ließen wir es uns so richtig gut gehen und tollten draußen herum. Unsere Eltern waren natürlich auch dabei. Sie haben uns mit einem extra für uns einstudierten Märchen überrascht. So lauschten wir gespannt, wie es Hänsel und Gretel bei der bösen Hexe im Wald erging. Bei der ollen Hexe im Pfefferkuchenhaus war dann noch eine Schatzkarte versteckt. Leider konnten wir den Schatz nicht mehr suchen, da es plötzlich blitzte und donnerte und wir ganz aufgeregt in den Kindergarten rannten. Doch die Party ging auch drinnen weiter. Zum Schluss gab es noch ein super cooles Feuerwerk und wir konnten Dank des aufhörenden Regens noch unseren Lampionumzug machen. Abends sind wir dann total müde ins Bett gefallen. So eine Feierei ist eben ganz schön anstrengend.

Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die dieses Abschlussfest ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gilt natür-

lich unserer Gruppenleiterin Frau Leisner, die uns die letzten 4 Jahre begleitet, mit uns gelacht und gespielt hat und uns viele Dinge beibrachte.

Jetzt freuen wir uns erst einmal auf unsere Zuckertüten und sind gespannt, was uns in nächster Zeit erwartet. Und wenn wir später auf unsere Kindergartenzeit zurückblicken, können wir sicher sagen: „War das eine schöne Zeit!“

Nico Bredemann im Namen der Gruppe 5 Kindergarten „Knirpsenland“



15. Bestattungsarten

In unserer Region kennen wir hauptsächlich zwei Formen der Bestattung,

1. die Feuerbestattung, mit 85 % die häufigste Art
2. die traditionelle Erdbestattung.

Liegt eine formgerechte Willenserklärung vor, raten wir den Angehörigen sich daran zu halten. Anderenfalls empfehlen wir den Hinterbliebenen, die Form und Art der Bestattung im Sinne des Verstorbenen zu regeln.

Die Reihenfolge der Entscheidungsberechtigten legt der Gesetzgeber wie folgt fest:

1. Ehegatte
2. Kinder
3. Ehegatten der Kinder
4. nähere/weitere Verwandte, Verlobte, Lebenspartner

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Großenhain, Klostersgasse 8	Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Riesa, Stendaler Str. 20	Tel.: 0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38	Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Nossen, Bahnhofstr. 15	Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla, Hauptstr. 15	Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Radebeul, Meißner Str. 134	Tel.: (03 51) 8 95 19 17

**Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen**





*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*

**Zum 87. Geburtstag**

01.08. Herr	Werner Lotze	Weißig a.R.
24.08. Herr	Otto Liesaus	Blochwitz

Zum 85. Geburtstag

05.08. Herr	Kurt Scholz	Oelsnitz
-------------	--------------------	----------

Zum 84. Geburtstag

06.08. Frau	Gertrud Preuß	Blochwitz
29.08. Frau	Käthe Stopp	Blochwitz

Zum 83. Geburtstag

26.08. Frau	Johanna Jacob	Weißig a.R.
-------------	----------------------	-------------

Zum 82. Geburtstag

30.08. Frau	Ella Heger	Weißig a.R.
-------------	-------------------	-------------

Zum 75. Geburtstag

04.08. Herr	Gerhard Riedel	Blochwitz
23.08. Herr	Heinz Schulz	Weißig a.R.

Zum 70. Geburtstag

18.08. Frau	Gerda Handke	Blochwitz
-------------	---------------------	-----------

Heimatverein Oelsnitz e.V. lädt ein

Auf nach Oelsnitz !

Wenn am 8. September 2007 13.00 Uhr der alte Schützenkönig traditionell mit dem Traktor abgeholt wird, dann beginnt in Oelsnitz auf der Festwiese hinter dem alten Rittergut das erste Park- und Heimatfest, welches vom Heimatverein Oelsnitz e.V. vorbereitet wurde. Groß und klein sind herzlich dazu eingeladen!

Neben Vogelschießen, Bierkastenklettern, Dart schießen und Kegeln (Kinder + Frauen), gibt es ein tolles Kinderprogramm: Rutsche, Hüpfburg, Basteln, Kletterstange, Glücksrad und die beliebte gutgefüllte Bonbonkanone. Natürlich wird für das leibliche Wohl aller Besucher bestens gesorgt sein. Am Abend kann das Tanzein auf dem Saal geschwungen werden, DJ Banane wird ab 20.00 Uhr mit heißen Rhythmen für die richtige Stimmung sorgen. Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle allen ausgesprochen werden, die mit Geld- oder Sachspenden sowie tatkräftiger Mithilfe zum Gelingen dieses Festes beitragen.

Der deutschlandweite Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Orte der Einkehr und des Gebetes – Historische Sakralbauten“.

Aus diesem Grund laden am **9. September 2007 der Kirchenvorstand des Kirchspiels und der Heimatverein Oelsnitz e.V. herzlich zum Besuch des Oelsnitzer Gotteshauses ein.**

Die 2001 innen renovierte Kirche erstrahlt im besonderen Glanz, wenn sie zum Erntedankfest, das an diesem Tag 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst begangen wird, mit zahlreichen frischen Erntegaben ausgeschmückt ist. Am Nachmittag wird neben der Kirche auch die alte Schule des Ortes geöffnet sein, wo die Besucher zu Kaffee und Kuchen eingeladen sind. Außerdem stehen Kirchenführungen, eine moderierte Dorfrundfahrt mit einem geschmückten Traktor-Anhängergespann und die Ausstellung der Chronik auf dem Programm. Ein Wochenende, das sich für alle Interessierten aus nah und fern in Oelsnitz zu verbringen lohnt.

Jagdgenossenschaft Blochwitz

Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Blochwitz

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Blochwitz findet am Samstag, dem 29. September 2007 um 19.00 Uhr in Blochwitz, Hauptstraße 3b (Saal) statt. Im Anschluss lädt der Jagdvorstand zu einem Jagdessen in gemütlicher Runde ein.

F. Pioch, Jagdvorstand Blochwitz

*Auf zum Rentnertanz
in den Herbst*

Mit der „Kapelle Sturm“

Wann? **Freitag, den 21. September 2007**
Wo? **Saal Blochwitz**
Beginn: **16.00 Uhr**



Abfahrt ist 15.15 Uhr
ab Niegeroda (Linienbus)
danach alle anderen
Ortschaften

Rückfahrt ist gegen 21.30 Uhr
ab Blochwitz

Abendbrot

Unkostenbeitrag:
13,00 Euro pro Person
ohne Busfahrt

15,00 Euro pro Person
mit Busfahrt

**Anmeldung und Bezahlung bis zum
14. September 2007**

im Gemeindeamt Blochwitz Tel.: 03 52 48/ 8 15 14

Es lädt ein der „Blochwitzter Gesellschaftsverein 94“ e.V.



10 Jahre Stbr. Bröbnitz



Baustoffe Flechtingen GmbH & Co. KG, Niederlassung Bröbnitz
Am Schieferberg, OT Bröbnitz in Weißig a. R.

EINLADUNG

**Vor 10 Jahren wurde unser
Steinbruch in Bröbnitz
erschlossen.**

**Seit dieser Zeit konnten wir uns als
zuverlässiger Lieferant für Grauwacke etablieren.**

**Anlässlich dieses Jubiläums führen wir
für interessierte Einwohner
am Sonnabend, 15. September 2007
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
einen „TAG DER OFFENEN TÜR „ durch.
An diesem Tag kann man sich einen Eindruck
über die Technik und die Ausmaße
unseres Steinbruches machen.**

Interessantes aus der Gemeinde Weißig a.R.

Die Senioren- und Kinderbetreuer der Gemeinde Weißig a.R. gestalteten auch in den letzten zwei Monaten ein abwechslungsreiches Programm für die Senioren und Kinder der einzelnen Ortschaften.

Senioren

Im Monat Juli 2007 führten wir in den einzelnen Ortschaften einen lustigen Grillnachmittag durch. Bei guter Stimmung wurde kräftig gesungen und viel gelacht.



Des Weiteren haben wir für unsere Senioren geplant:

AUGUST 2007

- 27.08.2007 Grillnachmittag Bröbnitz
- 28.08.2007 Grillnachmittag Oelsnitz/Niegeroda
- 29.08.2007 Grillnachmittag Weißig a.R.
- 30.08.2007 Grillnachmittag Blochwitz

SEPTEMBER 2007

- 11.09.2007 10 Jahre Dorftheater Kroppen „2 Tage Hochsaison“
- 14. 09.2007 Fahrt nach Elsterwerda in den Miniaturenpark
- 21.09.2007 Tanz in den Herbst auf dem Saal in Blochwitz
- 18./19./24./25.09.2007 Nachmittags in den einzelnen Ortschaften zu Gast haben wir uns Frau Thomas aus

der Apotheke Ortrand eingeladen mit dem Thema: „SCHLAFPROBLEME“

Kinder

JULI 2007

Mit den Kindern der einzelnen Ortschaften bastelten wir mit Getreide. Danach wurden selbstgemachte Sandwiches zubereitet.

AUGUST 2007

In den verbleibenden Ferien werden wir mit den Kindern einen lustigen Spieltag machen. Wir werden mit den Kindern leckere Spirelli mit Tomatensoße und Wurst zubereiten und anschließend bei viel Spaß verzehren.

Ihre Senioren- und Kinderbetreuer



Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats August 2007 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten der Gemeinde Schönfeld:

Zum 95. Geburtstag

19.08. Frau

Irmgard SydowSchönfeld,
Seniorenresidenz**Zum 89. Geburtstag**

16.08. Herr

Heinrich Stöcker

Schönfeld

Zum 87. Geburtstag

31.08. Frau

Hanna Hüttig-LangerSchönfeld,
Seniorenresidenz**Zum 86. Geburtstag**

09.08. Frau

Ursula HoffmannSchönfeld,
Seniorenresidenz**Zum 85. Geburtstag**

14.08. Frau

Anni Wieden

Kraußnitz

Zum 81. Geburtstag

12.08. Frau

Elisabeth Klaus

Kraußnitz

14.08. Frau

Erika Burzlaff

Böhla b.O.

Zum 80. Geburtstag

23.08. Herr

Kurt Mayer

Schönfeld

Zum 75. Geburtstag

30.08. Herr

Heinz Lösche

Schönfeld

Zum 70. Geburtstag

06.08. Frau

Johanna Müller

Kraußnitz

09.08. Herr

Siegbert Elsner

Linz

Zum 60. Geburtstag

13.08. Frau

Ursula Kiefel

Kraußnitz

10 Jahre Abteilung Fußball

Am 11.08. diesen Jahres feierte die Abteilung Fußball der SG Schönfeld mit einem Kleinfeldfußballturnier auf dem Schönfelder Sportplatz ihr 10-jähriges Bestehen. Durch eine zeitige Einladung der Mannschaften aus Böhla b. Ortrand, die Frauenfußballer von Ponickau/Frauendorf und die Vertreter von Liega und Linz, war das Teilnehmerfeld komplett und wurde nur noch von zwei Schönfelder Mannschaften ergänzt.

Leider sagte Linz ab, doch dafür sprang der JC Welxande ein und die kurzfristige Absage von Liega kompensierte Naundorf b. Ortrand. Großen Dank an diese Truppe, welche es erst zwei Tage vorher erfahren hat und zugesagt hat. Die Fußballer von Schönfeld stellten zwei Mannschaften, welche vorher ausgelost worden waren.

Gegen 16.30 Uhr führte Klaus-Peter Gräfe den Ehrenanstoß aus und das geschah nicht ohne Grund. Er hat am 01.08.1997 die Abteilung gegründet und von da an trafen sich jeden Freitag sportbegeisterte junge und ältere Männer, um dem runden Leder nachzujagen. Ihm ist man heute noch dankbar, das beweisen unsere Mitgliederzahlen. Auch wenn sich Klaus-Peter Gräfe vom Vereinsleben zurückgezogen hat, unsere Erfolge sind durch ihn erst möglich geworden. Beim Spiel „Jeder gegen jeden“ hatten

alle die gleichen Siegchancen. Damit alles korrekt ablaufen konnte, hatten wir mit Raik Maschinski und Markus Richter zwei Schiedsrichter, welche keine Mühe hatten, da alle Spiele von Spaß und Fairness geprägt waren. Den 6. Platz belegten die Frauen aus Ponickau/Frauendorf, die das Turnier als Gutes Training ansahen. Den 5. Platz belegte der JC Welxande, der punktgleich mit Naundorf war, aber die Tore entschieden letztendlich, Platz 4 für Naundorf. Den 3. Platz und damit ein kleiner Pokal, ging an das Team I von Schönfeld, den Pokal für den 2. Platz nahm sich der JC Böhla mit nach Hause und der Sieger des Jubiläumsturniers 2007 war das Team II von Schönfeld. Bei der Siegerehrung wurden auch die Sportfreunde Jens Gerbet und Ralf Lenk ausgezeichnet.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft gab es ein kleines Dankeschön.

Dankeschön möchte ich als Abteilungsleiter Fußball auch meiner Truppe sagen, welche den Sportplatz hergerichtet hat. Dank an Anton Bauer für die Organisation des Zeltes und den Grill.

Bedanken möchte ich mich auch im Namen meiner Spieler für die Bewirtung der Akteure und der Zuschauer durch Fam. Proj, Fam. Rakelmann und Frau Weigel.

Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Schönfeld

In der 34 öffentlichen Gemeinderats-sitzung der Gemeinde Schönfeld am 23. Juli 2007 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

GR 125/34/07

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauantrag des Bauherren U. Schmitz, Thiendorf zum Umbau, Ausbau und Modernisierung der Gaststätte und Anbau eines Gebäudes für eine Bowlingbahn in der Ortschaft Linz.

GR 126/34/07

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauantrag der Familie Wieden, Kraußnitz zur Errichtung eines Einfamilienhauses in der Gemarkung Kraußnitz.

GR 127/34/07

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Lieferleistung Spielgeräte schlossspielplatz an die Fa. SIK Holzgestaltung GmbH, Langenlippsdorf in Höhe von Brutto 12.742,46 Euro.

GR 128/34/07

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Beseitigung des Niederschlagswassers im Ortsteil Schönfeld an das Planungsbüro STW GmbH Ottendorf-Okrilla in Höhe von 5.500,00 Euro Brutto.

Vielen Dank auch an den Vorstand der SG, welcher mich hervorragend unterstützt hat, sowie den Mannschaften, die einen gelungenen Nachmittag mit viel Spaß hatten. In diesem Sinne, bis zum nächsten Jubiläum, Sport frei!

Matthias Gräfe (Abteilungsleiter Fußball)

1. Maskenball im Schloss Königsbrück am 29.09.2007

Sektempfang, Tanzmusik, Überraschungen, Zugang zum Saal, den Nebenräumen, Schlossinnenhof und Weinkeller! Freie Platzwahl!

**Einlass ab 18.00 Uhr,
Beginn 20.00 Uhr**

Maske und Kostüme von Barock bis 20er Jahre erwünscht!

Eintrittskarten/Bufetkarten sind ab sofort im Restaurant „Zum Italiener“ in Königsbrück, Markt 12 erhältlich. Telefon: 01 72/805 60 41

Im Vorverkauf: Eintritt inkl. Buffet: 15,00 €
Eintritt ohne Buffet: 9,50 €
Abendkasse: Eintritt inkl. Buffet: 20,00 €
Eintritt ohne Buffet: 12,00 €

Kurznachrichten aus der Gemeinde Schönfeld

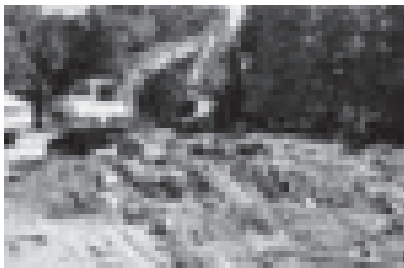
Die Arbeiten am Linzer Gasthof gehen zügig voran. Die Außenfassade ist bereits wunderschön gestaltet.



Mitarbeiter der Fa. Hübner bei Tiefbauarbeiten zur Trennung des Heizkanals für die Kindertagesstätte Schönfeld.



Nach der Entfernung der alten Fundamente des ehemaligen Kinderhortes kann mit der Errichtung des neuen Spielplatzes am Schloss begonnen werden.



Grünschnittannahme

Deponie „Zeisigberg“ in Kraußnitz
am Dienstag, dem 11. September 2007
und 25. September 2007,
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann
fachgeprüft mit Erfahrung**

Tag & Nacht 0 35 22/50 91 93
Dresdner Str. 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig – im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Nachrichten aus der Kirchgemeinde Schönfeld für den Monat September 2007

Monatsspruch:

Jesus Christus spricht: Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus 16,26

Gottesdienste:

	2. September	13. Sonntag nach Trinitatis
Schönfeld	9.00 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedankfest Kollekte: evangelische Schulen
Erntegaben können am Freitag, 31.08.07 von 16.00–18.00 Uhr in die Kirche gebracht werden.		
	9. September	14. Sonntag nach Trinitatis
Linz	8.30 Uhr	Erntedankfest
Ponickau	10.00 Uhr	Erntedankfest Kollekte: eigene Gemeinde
	16. September	15. Sonntag nach Trinitatis
Schönfeld	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: eigene Gemeinde
	23. September	16. Sonntag nach Trinitatis
Linz	8.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Ponickau	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Ausländer- u. Aussiedlerarbeit der LK
	30. September	17. Sonntag nach Trinitatis
Schönfeld	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedächtnis
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst

Gemeindeveranstaltungen

Thiendorf: 20. September, 14.30 Uhr
Schönfeld: 20. September, 19.30 Uhr

Muter-Kind-Kreis in Ponickau

Donnerstag, 06.09., 20.09. von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Taufsamstag

Ponickau: 25. August, 14.00 Uhr
Schönfeld: 8. September, 14.00 Uhr
Taufen auch im Gottesdienst möglich.

Junge Gemeinde

Dienstag, 14-tägig um 19.00 Uhr, nach Absprache. Der regionale Konfirmandentag findet am 29.09.07 in Ponickau statt. Dazu laden wir alle Jugendlichen um 17.00 Uhr zu einem Jugendgottesdienst in die Ponickauer Kirche ein.

Andachten im Pflegeheim Schönfeld

Mittwoch, 5. September, 9.00 Uhr

Bibelgesprächskreis in Ponickau

Mittwoch, den 12.09. und 26.09., 20.00 Uhr

Treffpunkt Frau in Ponickau

Freitag, den 23. 09., 19.30 Uhr: Basteln für den Herbst



Bautischlerei Rolf Müller GmbH
Holz + Kunststoff-Fenster



Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

- Haustüren • Rolläden • Verglasungen • Reparaturen aller Art

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf • Telefon: 035249/7490 • Telefax 035249/74913

Schlossnachrichten

Liebe Schönfelder und Gemeindeblattleser, gestatten Sie uns zuerst einen Rückblick auf unser Traumschlossfest am 12.08.07. Petrus hatte ein Einsehen mit uns und gutes Wetter geschickt, sodass die Besucher ab 11.00 Uhr auf den Schlosshof geströmt kamen. Die magischen Turm-Keller-Führungen wurden sehr gut angenommen, auch die Erzähler im Märchenzelt und der Traumdeuter konnten sich nicht über mangelndes Interesse beklagen. Die kleinen Gäste kamen nicht zu kurz und wurden auf „Dallis Zauberinsel“ entführt oder konnten sich bunt schminken lassen.

Die Abendveranstaltung „AllesAußerGewöhnlich“ war ebenfalls gut besucht und bot Zauberkunst und Unterhaltung vom Feinsten.

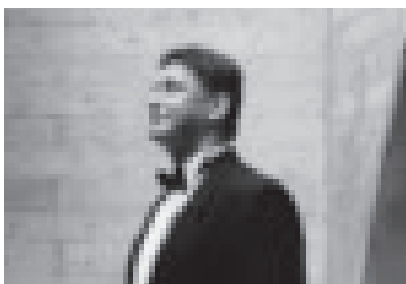
Nun unser Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen.

Auch in diesem Monat sind zahlreiche Höhepunkte im Schönfelder Traumschloss geplant.

Am **Sonntag**, dem **09.09.2007** ist wieder **Tag des offenen Denkmals**. In diesem Jahr lautet das Thema: „Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“. Dazu plant der Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e.V. eine Ausstellung über den ökumenischen Pilgerweg. Außerdem gibt Achim Langenkämper, ein international tätiger Konzertgitarrist und im September und Oktober als Pilger auf deutschen Jakobswegen unterwegs, drei kleine Konzerte im Laufe des Tages.

Ebenfalls am 09.09.2007 soll die originale Turmuhr des kleinen Schlosses erstmals wieder der Öffentlichkeit vorgeführt werden. Der historische Zeitmesser stammt noch aus der Zeit des Schlossumbaus Ende des 19. Jahrhunderts und wurde in mühevoller Kleinarbeit restauriert.

Das Schloss kann besichtigt werden und auch sonst verschlossene Räume wie das Lapidarium sind geöffnet. Im Prunksaal wird das Gemeinschaftsorchester Großenhain 15.00 Uhr für Sie spielen.



Konzert am Samstag, dem **22.09.2007**, ab **19.30 Uhr**.

Der bekannte Bariton **Michael Zumpe** lädt zu einer Reise durch die Welt der Oper, der Operette, des Musicals, des Chansons und aktueller Hits ein.

Michael Zumpe wurde in Pirna geboren und war ab dem zehnten Lebensjahr Mitglied des Dresdner Kreuzchores. Nach dem Abitur studierte er an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden Gesang, Komposition und Schauspiel. Nach seinem Studium wurde Michael Zumpe am Staatstheater Cottbus als lyrischer Bariton engagiert und unterrichtete 10 Jahre im Fach Gesang an der Hochschule für Musik in Dresden. Gastspiele führten ihn nach Dresden an die Semperoper, nach Berlin, St. Petersburg, Brüssel und Los Angeles.

Seit einiger Zeit arbeitet Michael Zumpe freischaffend als Sänger, Pianist, Dirigent und Chorleiter von verschiedenen Chören. 2005 belegte der „Männergesangsverein 1846 Ruhland e.V.“ unter seiner Leitung den zweiten Platz beim 1. Deutschen Männerchor-Festival „Man(n) singt“ in Essen. Bei diesem Festival wurde Michael Zumpe gleichzeitig als bester Chorleiter Deutschlands ausgezeichnet.

Am **Sonntag**, dem **23.09.2007** findet ab 10.00 Uhr wieder ein Puppenworkshop im Standesamt statt. Hierzu ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich.

Zauber und Magie am Donnerstag, dem **27.09.2007**, **20.00 Uhr** im Kabinett der unsichtbaren Berührung.



Nach der Sommerpause verzaubert wieder Thomas Born sein Publikum.

Kartenbestellungen für unsere Veranstaltungen und weitere Informationen unter:

Tel.: 0352 48/20360
e-mail: info@schoenfelder-traumschloss.de
Internet: www.schoenfelder-traumschloss.de

Es war einmal ...

Es war eine schöne Zeit mit Euch, Ihr Zehntklässler der Mittelschule Schönfeld. Mit einer kleinen Zuckertüte haben die beiden Klassenlehrer, Frau Weis und Herr Frenzel, euch im August 2001 empfangen.

Mit einer Riesentorte auf einer Riesenparty habt ihr, liebe Schüler, euch verabschiedet. Uns zu Ehren habt ihr eine Luxuslimousine bestellt und uns damit von Sacka nach Schönfeld gefahren. Es war ein berauschendes Gefühl. Wie einen Traum haben wir auch den Sektempfang an der Mittelschule empfunden.

Kein Wunder, dass unsere Augen bei so vielen Ehrungen nicht trocken blieben. Wir danken allen Schülern der 3 Abschlussklassen für diesen bewegenden Vormittag.

Wir wünschen uns, dass ihr zielstrebig und fleißig euren Weg geht, dass ihr ehrlich und kameradschaftlich bleibt und uns nicht so schnell vergesst.

**Ingo Frenzel, Dagmar Rohne,
Heidrun Weis**

Erfolgreicher Abschluss

Auch wir, die Lehrer der Mittelschule Schönfeld, können auf einen erfolgreichen Abschluss der 67 Schüler unserer 10. Klassen stolz sein.

Von den 67 Schülern, die Anfang Juni 4 schriftliche Prüfungen und Anfang Juli 2 mündliche Prüfungen absolviert haben, erhalten 66 ihren Realschulabschluss. Dabei ist 36 mal ein „sehr gut“ für die mündliche Prüfung vergeben worden.

Den besten Zensuredurchschnitt auf dem Zeugnis erreichte Helen Türke mit 1,19, gefolgt von Christin Scheunert mit 1,25. Insgesamt konnten wir 14 Schüler für einen Leistungsdurchschnitt besser als 2,0 auszeichnen.

Frau Weis und Herr Frenzel führten die Klassen 10a und 10b 6 Jahre und erlebten viele schöne gemeinsame Höhepunkte mit ihnen. Die Klasse 10c wechselte vor 2 Jahren von Lampertswalde nach Schönfeld. Frau Rohne wurde Klassenleiterin und hat versucht, den Eingliederungsprozess so reibungslos wie möglich zu gestalten. Dass es ihr gelungen ist, zeigte der letzte Schultag unserer 10. Klassen, der von allen 3 Klassen gemeinsam auf einem hohen Niveau gestaltet wurde.

**Die Lehrer der Mittelschule
Schönfeld**

Die Sportgemeinschaft Schönfeld e.V. informiert: Sport einmal anders ...

Mit dem Rad zur Insel Usedom

Eine ganz andere Radtour unternahmen elf Radler aus Schönfeld und Umgebung. Eckhardt Kmetsch aus Liega & Erika Hermann aus Dobra, Monika & Jochen Proy, Elke & Reinhard Opitz mit Hund Corall aus Schönfeld und Eva-Maria, Franziska & Ron, Inka & Jörg Möller aus Lampertswalde starteten am 26.05.2007 zu ihrer lang geplanten Radtour an die Ostsee. Zunächst ging es mit dem Zug von Lampertswalde nach Hoyerswerda. Von hier fuhren wir auf dem Froschradweg bis nach Bad Muskau. Dann führte unsere Tour auf dem Oder-Neiße-Radweg über Forst

und Guben bis zum ersten Tagesziel nach Steinsdorf. Am zweiten Tag starteten wir pünktlich um 8.00 Uhr zur Neiße mündung, entlang der Oder nach Eisenhüttenstadt und Frankfurt/Oder bis nach Hohensaaten zu unserer Übernachtung. Am nächsten Tag radelten wir durch Schwedt und das untere Odertal. Hinter Gartz verließen wir die ufernahe Strecke direkt an der Oder und es ging weiter über Schönfeld/Gemeinde Tantow bis nach Rieth unterhalb vom Neuwarpner See. Damit war auch die dritte Etappe geschafft. Am vierten Tag wartete schon

um 8.10 Uhr die Schiffsfähre auf uns. Sie brachte uns von Ücker münde über das Stettiner Haff nach Kaminke auf die Insel Usedom. Jetzt waren es nur noch wenige Kilometer bis zu den Kaiserbädern Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin. Damit war das Ziel unserer Radtour „Mit dem Fahrrad bis zur Ostsee“ erreicht. Die zurückgelegte Radstrecke betrug ca. 480 km. Die Rückfahrt erfolgte von der Insel Usedom bis nach Lampertswalde mit der Bahn.

Radtouristik Schönfeld/Sa.
Tel. 03 52 48-22 50 78

Neuigkeiten aus der Kita „Sonnenschein“

Allerorts herrscht rege Urlaubsstimmung. Auch in unserer Kindertagesstätte läuft ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

Und dennoch sind wir alle mit unseren Gedanken und Plänen schon viel weiter und aktiver. Denn neben unserem Zahlgartenprojekt starten wir gemeinsam mit unserem Träger der Gemeindeverwaltung Schönfeld in die 2. Phase der Sanierung unseres Hauses.

In diesem Jahr stehen die Garderoben, das Treppenhaus sowie der Wirtschaftstrakt der ehemaligen Küche auf dem Programm. Mit dieser Umgestaltung wird es eine große Verbesserung in der offenen Arbeit und demzufolge in der Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes geben.

Unser Team und natürlich die Kinder fieberten dieser Erneuerung schon lange mit kreativen Ideen und Tatendrang entgegen. Denn am Ende der Sanierungsphase wird es in unserem Haus mehr Platz zum Spielen, Lernen und Experimentieren geben, denn die Garderoben vor den Zimmertüren werden dann mit neuem Mobiliar im Untergeschoss untergebracht.

Welche Möglichkeiten wir in den freigeordneten Bereichen schaffen, werden wir durch Beobachtungen der Kinder herausfinden, gemeinsam mit ihnen beraten, planen und dann schließlich umsetzen. Ideen dafür streuen zur Genüge in unseren Köpfen herum.

Die tollste Veränderung wird aber unser Kinderrestaurant sein, welches in der ehemaligen Wirtschaftsküche entstehen soll. Das heißt, dass alle Mahlzeiten, angefangen vom Frühstück bis zum Vesper in unserem Restaurant stattfinden. Kinder, die am Morgen kommen und schon zu Hause gefrühstückt haben, können schon in die Spielbereiche gehen, ohne die anderen

Kinder beim Frühstück zu stören oder abzulenken.

Zusammen essen und genießen macht einfach mehr Spaß, denn Mahlzeiten sind Entspannungszeiten. Zugleich ist Essen ein Stück Kultur und ein Stück Familien- oder Einrichtungsleben. Tischregeln, eine angenehme Atmosphäre mit sinnlicher Musik gehören ebenfalls dazu, wie das Zubereiten von Speisen und Getränken durch die Kinder für unsere Vesperversorgung.

Vieles findet in Anfängen auch schon jetzt statt. Dennoch ist die Erweiterung unseres pädagogischen Angebotes ein weiterer wichtiger Schritt der die Arbeits- und Lebensbedingungen in unserem Haus wesentlich verbessern wird.

Viele Fragen kreisen in den Köpfen unseres Teams. Wie organisieren wir dann den Ablauf beim Mittagessen? Was gibt es zusätzlich aus hygienischer Sicht zu beachten? Sicherlich werden wir in mehreren Gängen essen, um eine entspannte Atmosphäre gewährleisten zu können und um auf Alters- und Entwicklungsbesonderheiten der Kinder einzugehen.

Ob unsere Vorstellungen und Überlegungen in der Praxis funktionieren oder ob wir die Regeln nochmals überdenken müssen, wird uns der tägliche Betrieb zeigen. Auch wir Erwachsenen sind „Lernende“ und stets bereit und flexibel auf Veränderungen zu reagieren.

Für die Zukunft, wenn sich der „Restaurantbetrieb“ eingespielt hat, würden wir den Kindern nicht nur das Vesper, sondern auch das gemeinsame und einheitliche Frühstück anbieten wollen, welches sich die Kinder täglich selbstständig zubereiten können. Auch in unseren Spielzimmern kommen wir unserem pädagogischen Konzept „Offener Bewe-

gungskindergarten“ durch die Sanierung der unteren Räume weiter entgegen.

Da wir dann alle Mahlzeiten im Restaurant einnehmen, können die meisten Tische und Stühle aus den Zimmern entfernt werden. Damit haben die Kinder die Möglichkeit, sich auch im Innenbereich ausreichend zu bewegen. Lediglich für Tischspiele oder einige Bastelarbeiten werden dann noch Tische und Stühle benötigt, denn selbst das Malen und Zeichnen probieren unsere Kinder wie echte Künstler an der Malstaffelei aus.

Die Ideen sprühen nur so in den Köpfen und wir können den Zeitpunkt der Einweihung unseres Restaurants kaum erwarten.

Für alle Interessierten wird es nach Beendigung der Baumaßnahme auch wieder einen „Tag der offenen Tür“ geben, an dem die Möglichkeit besteht, sich in den neuen Räumen umzusehen. Den Termin werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Für die noch verbleibende Ferien- und Urlaubszeit wünschen wir allen noch ein paar schöne und erholsame Tage.

**Ihr Team aus der Kita
„Sonnenschein“ Schönfeld**



Jubiläum – 85 Jahre „Männerchor Schönfeld 1922“ e.V.

Im Rahmen des Sommerfestes am 6.07.2007 beging der „Männerchor Schönfeld 1922“ e.V. dieses schöne Jubiläum.

Der kurze Rückblick des 1. Vorsitzenden Frank Knof rief manches Erlebnis der Vergangenheit wieder in Erinnerung, ohne den Blick in die Zukunft zu vergessen. Damit war ausreichend Gesprächsstoff für den Abend geboten.

Dankbar wurden die Grüße unseres Bürgermeisters Herrn Weigel aufgenommen, verbunden mit dem Wunsch der Chormitglieder auf weiterhin gute Unterstützung.

Die Jubiläumsveranstaltung verbunden mit einem selbst gestalteten Musikeil war ein würdiger Rahmen langjährig verdienstvolle Vereinsmitglieder auszuzeichnen. In Würdigung ihres 60-jährigen ehrenamtlichen Engagements für den Chor erhielten die Ehrenrücke des „Deutschen Sängerbundes“ verbunden mit einem Ehrenpräsident des Männerchores: der Ehrenvorsitzende des Männerchores Heinz Bahrmann, Werner Dietrich und Heinz Opitz. Für ihr 20-jähriges Wirken im Chor wurden Harald Günther und Thomas Friedrich mit der Ehrenrücke des Vereins ausgezeichnet.

Allen Ausgezeichneten auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank. In bewährter Weise wurde dieser Abend durch Frank Knof, Manfred Jurisch und ihren Mitstreitern vorbereitet und durchgeführt. Jeder weiß diese Leistung zu schätzen und bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei den Organisatoren. Alle wünschen sich ein erfolgreiches Sängerjahr mit vielen freudigen Ereignissen und vielleicht auch einige neue Sänger.

Der Vorstand



Der 1. Vorsitzende Frank Knof mit den Jubilaren Werner Dietrich und Heinz Opitz.

Neues „Schaufenster“ in die Heide Naundorfer Heidefest eröffnet neuen Wanderweg im Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide

Nach der Öffnung der „Alten Straße“ zwischen dem brandenburgischen Kroppen und dem sächsischen Zeisholz im Juli vergangenen Jahres wird auch in diesem Jahr mit einem neuen „Schaufenster“ wieder ein weiteres Stück Königsbrücker Heide für die Besucher erlebbar. Durch die Zusammenarbeit von **Gemeindeverwaltung Thiendorf mit dem Nationalparkamt Sächsische Schweiz – NSG Verwaltung Königsbrücker Heide/ Gohrischeide** wird in der neu benannten „Zochauer Heide“ bei Naundorf ein weiterer Wander- und Radwanderweg am **Sonntag, dem 9. September 2007 von 10.00–17.00 Uhr auf dem Heidefest in Naundorf** eröffnet. Naundorf selbst kann auf eine bewegte Geschichte verweisen, da die Gemeinde als einziger für den TUP Königsbrück geräumter Ort von der Devastierung verschont geblieben ist.

Gegen 10.00 Uhr begrüßen Jagdhornbläser die Besucher des vom **Westlausitzer Heidebogen** veranstalteten Festes und laden sie zur ersten geführten Radwanderung auf die neu eröffnete Strecke ein, auch wenn der „Zochauer Heideturm“ erst Ende des Jahres fertiggestellt sein wird. „Dann können unsere Besucher von einem sechs Meter hohen Aussichtspunkt ihren Blick über die Heideflächen bis zum Walberg schweifen lassen“, berichtet Dr. Peter Kneis, Leiter der NSG-Verwaltung Königsbrücker Heide/ Gohrischeide. Ab 13.00 Uhr haben die Gäste dann die Möglichkeit, sich im Naundorfer Gasthof bei Vorträgen über die Königsbrücker Heide und die Lausitzer Wölfe zu informieren. Außerdem

kann man die Falknerei besichtigen oder einer Märchenerzählerin lauschen, wenn sie sagenhafte Geschichten rund um die Königsbrücker Heide spinnt und erzählt. Für das leibliche Wohl sorgen kulinarische Spezialitäten aus der Region wie zum Beispiel Wildschwein am Spieß, Dammwildsteaks und Heidehonig.

2007 sollen den Besuchern in Umsetzung des Besucherkonzeptes „Königsbrücker Heide“ noch weitere ausgewählte Teile des Schutzgebietes, beispielsweise zwischen Schmorkau und dem „Alten Dorf“, zugänglich gemacht werden. Für das nächste Jahr sind weitere „Schaufenster“ geplant. „Wo im Jahr 2008 das nächste Fest am Rand der Königsbrücker Heide stattfindet, wird aber zunächst noch ein Geheimnis bleiben“, berichtet **Angela Zscheischler, Vorsitzende des Westlausitzer Heidebogens**.

Engagierte Bürger aus Naundorf laden bereits am 8. September ab 13:00 Uhr zum Dorffest – dort wird mit Spaß, Spiel und Tanz das Festwochenende eingeläutet.

Für Rückfragen: **Angela Zscheischler**
Tel.: 01 73/3 6961 47

Unsere Gemeinde online!

Sie finden uns unter folgenden Adressen:

www.gemeinde-schoenfeld.eu
www.gemeinde-schoenfeld.online.de
www.gemeinde-schoenfeld.de
(funktioniert wegen des Umlauts noch nicht in jedem Browser!)

Achtung Achtung Achtung

Das Betreten des Tagebaugeländes bzw. das Baden in den Baggerseen in der Kiesgrube Ponickau/OT Naundorf durch unbefugte Personen ist

strengstens verboten!

Geschäftsleitung Steine und Erden
Lagerstättenwirtschaft GmbH

Impressum:

Herausgeber: Gemeinden Lampertswalde, Schönfeld und Weißig a.R. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Bürgermeister bzw. sein Vertreter im Amt.

Satz und Druck:

Stoba-Druck GmbH · Am Mart 16 01561 Lampertswalde
Tel. 03 52 48/8 14 68 · Net www.stoba-druck.de · mail stoba-druck@t-online.de

Manuskripte bitte bis zum 20. des Monats an die jeweilige Gemeindeverwaltung. Zugesandte Beiträge werden im Wortlaut veröffentlicht. Für den Inhalt haften die Verfasser.